

1700 Sportler gemeldet

Michael Knappe wird „Lindlar läuft“ künftig nicht mehr organisieren

wr.Lindlar. „Ich habe das Baby großgezogen und es fällt mir nicht leicht jetzt aufzuhören. Aber wegen meines Studiums und bei bis zu 40 Stunden Arbeit die Woche ist es nicht anders möglich“, bedauert Michael Knappe der Organisator des Lindlarer Ortskernlaufs seine Entscheidung.

Momentan steht noch nicht fest wer seine Arbeit fortführt. Das Teilnehmer-Ergebnis vom vergangenen Jahr hat „Lindlar läuft“ 2010 schon wieder mal getoppt:

Mit 1700 Voranmeldungen sind eine Woche vor dem Termin am 7. Mai mehr Läufer angemeldet als 2008 auf die Strecke gingen.

Die Veranstalter hoffen natürlich auf stetig wachsende Teilnehmerzahlen und das ist auch dieses Jahr noch möglich, da man sich am Veranstaltungstag ab 15 Uhr bis eine Stunde

vor dem Rennen, über dem REWE Supermarkt, noch nachmelden kann.

5000 Zuschauer säumten 2009 die Strecke, entlang des zwei Kilometer langen Rundkurses der vom Marktplatz aus über die Kölner Straße, Königsberger Straße, Pollerhofstraße, Bachstraße und Hauptstraße zurück zum Start- und Zielpunkt am Marktplatz führt. Die Straßen werden von 15 bis 21 Uhr gesperrt. Dieses Jahr bekommen alle vorangemeldeten Läufer Startnummern in verschiedenen Farben die mit ihrem Vornamen versehen sind. Zusätzlich gibt es für alle Mütter die am Vier- oder Zehnkilometerlauf teilnehmen als Muttertagsüberraschung eine Rose.

Die Bambinis, die um 17 Uhr 30 als erste an den Start zum 600 Meterlauf gehen, starten dieses Jahr eine halbe Minute

getrennt in vier Blöcken, um das Rennen zu entzerren. Es folgen 17 Uhr 55 die Schüler und 18 Uhr 30 der vier Kilometer lange Jedermann-Lauf.

Der Start des zehn Kilometer langen Hauptlaufes findet um 19 Uhr 30 statt. Auch beim dritten Lindlarer Ortskernlauf erhält jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, eine Erinnerungsmedaille und kann sich eine Urkunde im Internet ausdrucken.

Am Freitag wurde die aktuelle Medaille, beim Hauptsponsor der Kreissparkasse, zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ist, wie immer, aus Grauwacke nur diesmal vier-eckig im Bierdeckelformat und bedruckt.

Pokale bekommen die ersten drei Läuferinnen und Läufer des gesamten Feldes und die ersten drei weiblichen und männlichen Mannschaften.



■ Beim Start zum Ortskernlauf „Lindlar läuft“.

Foto: RAUSCH

Damit die Zuschauer die am Marktplatz warten auch etwas von der Strecke mitbekommen, wird von einem der 48 Sponsoren des Events, eine Großbild-Leinwand aufgebaut, die dieses Jahr an einem Kran hängt, so dass jeder die Bilder vom Rennen sehen kann. Mehrere Kameras

werden das Geschehen verfolgen und für eine spannende Übertragung sorgen. Die bewährte Zufriedenheitsbefragung wird auch 2010 geben, unter www.lindlar-laeuft.de können alle ihre Meinung zur Veranstaltung sagen. An zahlreichen Essen- und Getränkeständen wird für das leibliche

Wohl gesorgt und zum Abschluss der Veranstaltung steigt eine After-Run Party mit Live-Band auf dem Marktplatz. Der Erlös der Veranstaltung wird wie im vergangenen Jahr wieder in die leichtathletischen Anlagen im Parkstadion fließen. Der Kreuzbund, die örtliche Selbsthilfegruppe Sucht startet beim Ortskernlauf eine Aktion zur Suchtprävention.

Er bringt Läuferinnen und Läufer im Alter von 5 Jahren bis 71 Jahren gemeinsam für sein Anliegen an den Start. Die Kinder laufen unter dem Motto: Kinder Stark machen - zu stark für Drogen, die anderen Starter unter dem Motto: Kreuzbund Suchtkrankenhilfe. Alle Starter sind durch Tattoos mit dem Kreuzbundlogo und dem Slogan, „Sport gegen Sucht“ erkennbar.

An einer alkoholfreien Cocktailbar bietender Verein leckere Alternativen zu alkoholischen Getränken. Die Mitar-



■ Karl-Heinz Dinsing, Tanja Friedrichs, Michael Knappe und Tessa Hahn.

Foto: RAUSCH

beiter der Kreuzbundgruppe stehen dort zu Informationen und Gesprächen zur Verfügung.

Es gibt kostenfrei Rezepthefte mit alkoholfreien Cocktails, Infomaterial zum Thema Alkohol

und zum Anlass auch zum Thema „Doping, und Alkohol und Sport“.

